

## Der "New Deal"

### Die amerikanischen Wirtschafts- und Sozialreformen von 1933 bis 1938

Mit Stephan Schulmeister, Wirtschaftsforscher, Wifo

Ö1: Betrifft: Geschichte / Teil 1-5

Gestaltung: Martin Adel, Robert Weichinger

Sendedatum: 24.-28. November 2014

Länge: je 4:50 Minuten

### Aktivitäten

#### 1. Wirtschaft ist vielfältig

Alltägliches Handeln ist wirtschaftliches Handeln. Sie besitzen ein Handy, gehen Einkaufen, erhalten Taschengeld, führen ein Jugendkonto, machen Reisen oder verdienen Geld bei einem Ferialjob. Wirtschaft ist daher nichts Abstraktes, sondern stets sehr konkret. Suchen Sie nach weiteren Begriffe, die den Wortteil Wirtschaft beinhalten. Formulieren Sie dazu Ihre Gedanken und diskutieren Sie die Ergebnisse in der Klasse. Wo gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

#### Wirtschaftssystem

Wirtschaftliches Handeln ist durch viele verschiedene Akteure gekennzeichnet. Private Haushalte, Arbeitgeber- und ArbeitnehmerInnen, KonsumentInnen oder der Staat bestimmen den Wirtschaftsprozess. Wer dabei welche Entscheidungen treffen kann, ist durch das übergeordnete Wirtschaftssystem festgelegt. Idealtypisch unterscheidet man dabei Markt- und Planwirtschaft.

#### Wirtschaft.....

#### Volkswirtschaft

## 2. Leere Blätter zum Thema Wirtschaft und Krise

Die Schüler/innen arbeiten in Partnerarbeit und erhalten jeweils ein DIN A3-Blatt. Innerhalb der Partnerarbeit erhalten beide den gleichen Arbeitsauftrag, allerdings zu einer inhaltlich unterschiedlichen Fragestellung. Partner 1 gestaltet das leere Blatt zu folgendem Arbeitsauftrag: Gestalten Sie dieses Blatt mit dem, was Ihnen zum Stichwort WIRTSCHAFT einfällt (Gedanken, Schlagworte, Zeichnungen, ...). Partner 2 gestaltet das leere Blatt zum Stichwort KRISE. Nach einem Vergleich der Ergebnisse in der Partnerarbeit und dem Zusammenführen beider Begriffe zum Stichwort WIRTSCHAFTSKRISE werden sodann in Arbeitsgruppen die Ergebnisse entlang von drei Fragestellungen ausgewertet:

Welche Aspekte von Wirtschaft werden genannt?

Welche Aspekte von Wirtschaftskrise fallen auf?

Welche Aspekte würden die Schüler/innen gerne im Unterricht behandelt sehen?

## 3. Markthalle: Amerikanische Präsidenten im Vergleich

Politik war und ist auch in den USA weiterhin männlich. Es gab bisher nur Präsidenten und keine Präsidentin. Die Machtfülle des US-Präsidenten in dieser Präsidentschaftsdemokratie ist dabei per Verfassung enorm.<sup>1</sup>

Die SchülerInnen erstellen in Gruppenarbeit zu ausgewählten US-Präsidenten des 20./21. Jahrhunderts eine Collage, einen Steckbrief, eine PPT-Präsentation oder ein Plakat.

Die Recherche erfolgt unter Angabe der Quellen unter zwei Gesichtspunkten:

Allgemeines und Biographisches; im Speziellen wird die Wirtschaftspolitik der jeweiligen US-Präsidentschaft analysiert.

Zur Präsentation in Form der Markthalle positionieren die SchülerInnen die Ergebnisse am besten halbkreisförmig in der Klasse. Die ExpertInnen der jeweiligen US-Präsidentschaft stellen die Ergebnisse vor, während die anderen zuhören, Rückfragen stellen und Notizen machen.

Die Gruppen wandern so lange weiter, bis alle ExpertInnen präsentiert haben.

Zum Schluss vergleichen und besprechen sie die Ergebnisse in der Klasse entlang folgender Leitfragen:

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede können Sie dabei vor allem hinsichtlich der jeweiligen Wirtschaftspolitik erkennen?

Welche Zusammenhänge erkennen Sie für die Bereiche von Politik und Wirtschaft?

Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die gegenwärtige Wirtschaftspolitik (national, europäisch, global) ziehen?

Welche Gruppen profitieren von welcher Art von Wirtschaftspolitik?

<sup>1</sup> <http://www.bpb.de/internationales/amerika/usa/10635/politisches-system>

**4. Der New Deal im historischen Kontext**

Historische Ereignisse isoliert zu betrachten bringt kaum Erkenntnisgewinn. Dazu ist die Einordnung in historische Prozesse (= Kontextualisierung) notwendig.

Ordnen Sie die historischen Ereignisse der Zwischenkriegszeit richtig zu und recherchieren Sie weitere Details unter Angabe der Quellen. Stellen Sie einen Zusammenhang mit dem New Deal her und verfassen Sie dazu eine historische Kurzerzählung. Diese muss den Kriterien Triftigkeit und Plausibilität entsprechen.

---1920-----1921-----1922-----1923-----

.....

.....

.....

---1924-----1925-----1926-----1927-----

.....

.....

.....

---1928-----1929-----1930-----1931-----

.....

.....

.....

---1932-----1933-----1934-----1935-----

.....

.....

.....

---1936-----1937-----1938-----1939-----

.....

.....

.....

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Dawes-Plan zur Regelung der Reparationszahlungen Deutschlands an die Siegermächte des Ersten Weltkrieges - Im Kongress der USA scheitern die Ratifikation des Vertrages von Versailles und der Beitritt zum Völkerbund - Adolf Hitler wird zum Parteivorsitzenden der NSDAP gewählt - Brand des Justizpalastes in Wien - Marsch auf Rom unter Mussolini - Bürgerkrieg in Österreich - Hitlerputsch in München - Adolf Hitler wird zum Reichskanzler ernannt - Paul Hindenburg wird deutscher Reichspräsident - Deutschland wird in den Völkerbund aufgenommen - Beginn des Zweiten Weltkrieges - Die österreichische Bank Credit-Anstalt erklärt ihre Zahlungsunfähigkeit und löst eine Bankenkrise in Mitteleuropa aus - Briand-Kellogg-Pakt zur Ächtung des Krieges wird unterzeichnet - Franklin D. Roosevelt wird zum US-Präsidenten gewählt - Schwarzer Freitag an der New Yorker Börse löst die Weltwirtschaftskrise aus - Heinrich Brüning wird deutscher Reichskanzler - Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich - Beginn des Spanischen Bürgerkriegs - Die Works Progress Administration (WPA) wird als Arbeitsbeschaffungsbehörde für Millionen Arbeitslose in den USA während der Great Depression ins Leben gerufen - Arthur Chamberlain wird britischer Premierminister

**5. Worldcafe zu Wirtschaftskrisen: Normalität oder Ausnahme?**

Teilen Sie die Klasse in Kleingruppen ein und organisieren Sie sich in der Form eines Worldcafes. Recherchieren Sie in Ihren Schulbüchern und unter der Angabe anderer Internetquellen zu den einzelnen Wirtschaftskrisen unter den Aspekten: Historischer Kontext, Ursachen, Verlauf und Folgen. Halten Sie dazu auf Ihrem Plakat am Tisch zentrale Begriffe fest und veranschaulichen Sie die Zusammenhänge der jeweiligen Wirtschaftskrise in Form einer Tabelle oder Grafik. Anschließend werden die Gruppen neu zusammengesetzt, sodass in jeder neuen Gruppe ein/e Teilnehmer/in aus allen alten Gruppen anwesend ist. Damit werden alle Schüler/innen zu Expert/innen einer bestimmten Wirtschaftskrise und präsentieren diese im Rotationsprinzip allen anderen Gruppen. Diese stellen während der Präsentation Fragen, ergänzen Inhaltliches und Grafisches auf dem Tischplakat und vervollständigen das Arbeitsblatt zur Ergebnissicherung. In der anschließenden Diskussion werden folgende Fragen behandelt:

Welche Ursachen können Wirtschaftskrisen haben?

Gibt es Möglichkeiten, um Wirtschaftskrisen zu verhindern?

Welche Maßnahmen sind möglich, um Wirtschaftskrisen zu beenden?

Wirtschaftskrise	Historischer Kontext	Ursachen	Verlauf	Folgen
Tulpenmanie 1634-1637				
Gründerkrise 1873				
Weltwirtschaftskrise 1929				

# O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Energiekrisen 1970er Jahre				
Dotcom-Blase 2000				
Finanz- und Wirtschaftskrise 2007				

## 6. Wider den ökonomischen Analphabetismus

Erstellen Sie nach dem Vorbild Politiklexikon für Junge Leute (<http://www.politik-lexikon.at/>) ein Wirtschaftslexikon für Junge Leute. Klären Sie dazu zunächst in Partnerarbeit folgende Begriffe und versehen sie diese mit verständlichen Definitionen. Erstellen Sie dazu eine Liste der verwendeten Literatur, Lexika und Internetquellen. Vergleichen Sie anschließend in Gruppenarbeit die Ergebnisse nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. In einer offenen Diskussion klären Sie mögliche Widersprüche und potentielle Unklarheiten zu den Begriffen. Analysieren Sie dazu gemeinsam die Bedeutung dieser Begriffe für Ihr Alltagsleben und reale Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsprozesse. Welchen Beitrag leistet der Schulbesuch zu Ihrem Wirtschaftsverständnis?

Konjunktur	Spekulation	Arbeitslosigkeit	Inflation	Wirtschaftswachstum	Export	
Import	Budget	Deflation	Rezession	Vollbeschäftigung	Steuern	Börse
Kapital	Konsum	Markt	Wettbewerb	Homo oeconomicus	Arbeitsteilung	
Freihandel	Gleichgewichtspreis	Bilanz	Leitzins	Just in time	Marktwirtschaft	
Monopol	Nachfrage	Planwirtschaft	Kartell	Angebot	Produktionsfaktoren	Oligopol
Privatisierung	Bruttoinlandsprodukt	Wechselkurs	Zoll	Humankapital	Tertiärisierung	

## 7. Wirtschaft zwischen Theorie und Praxis

Erstellen Sie zu folgenden Vertretern der Wirtschaftstheorie jeweils einen Steckbrief. Fassen Sie dazu die wesentlichen Informationen zu den Kategorien Biografie, Grundsätze der Wirtschaftstheorien, Kritik und Kontroversen zusammen. Präsentieren Sie die Ergebnisse in der Form eines Galerierundganges. Die Besucher machen sich während der Präsentation Notizen und vervollständigen das Arbeitsblatt. Diskutieren Sie anschließend Vor- und Nachteile der jeweiligen wirtschaftstheoretischen Ansätze und begründen Sie die geäußerten Argumente. Entwerfen Sie eine eigene Wirtschaftstheorie aus dem gewonnen Wissen und präsentieren Sie diese in der Klasse. Formulieren Sie Maßnahmen, die zu gegenwärtigen Wirtschaftssystemen gesetzt werden müssten, um ihre Ideen umsetzen zu können. In welchen Bereichen ist mit Widerstand zu rechnen?

# O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Vertreter	Biografie	Grundsätze	Kritik
Adam Smith (1723-1790)			
Karl Marx (1818-1883)			
Ludwig Mises (1881-1973)			
John Maynard Keynes (1883-1946)			
Joseph Schumpeter (1883-1950)			
Karl Polanyi (1886-1964)			
Milton Friedman (1912-2006)			
Christian Felber (1972)			



**8. Arbeitslosigkeit ist nicht gleich Arbeitslosigkeit**

Arbeitslosigkeit ist ein äußerst kontroverses Thema. In Familien, am Stammtisch, innerhalb politischer Parteien und auch in der Wissenschaft werden Ursachen, Auswirkungen und Maßnahmen dazu nicht selten auf der Basis von Vorurteilen diskutiert. Dabei gibt es unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit. Ordnen Sie die Definitionen von Arbeitslosigkeit richtig zu und erfinden Sie dazu Beispiele aus dem Alltag, die diese Formen von Arbeitslosigkeit beschreiben (z.B.: Kevin studiert im 14. Semester Volkswirtschaftslehre und hat keinen Nebenjob).

	Form der Arbeitslosigkeit	Definition
1	Friktionelle Arbeitslosigkeit	Sie entsteht in Zeiten der Rezession und Depression als Folge von Konjunkturschwankungen. Diese haben ihre Ursache in einer ungenügenden Gesamtnachfrage.
2	Institutionelle Arbeitslosigkeit	Durch den dauernden Wandel in der Wirtschaftsstruktur entsteht diese äußerst problematische Form von Arbeitslosigkeit.
3	Jugendarbeitslosigkeit	Sie entsteht durch die Einführung neuer Entwicklungen am Arbeitsplatz - wenn z.B. durch Rationalisierungen Arbeitskräfte durch Maschinen ersetzt werden.
4	Konjunkturelle Arbeitslosigkeit	Als Sucharbeitslosigkeit ist sie eine unproblematische Form von Arbeitslosigkeit, da sie nur eine kurze Phase der Beschäftigungslosigkeit zwischen zwei Arbeitsverhältnissen darstellt.
5	Langzeitarbeitslosigkeit	Dabei handelt es sich um jahreszeitlich bedingte Beschäftigungsschwankungen in der Landwirtschaft, im Tourismus oder im Baugewerbe.
6	Saisonale Arbeitslosigkeit	Dazu werden Menschen in Umschulungs- und Weiterbildungsprogrammen gezählt. Auch SchülerInnen der Oberstufe und StudentInnen ohne Beschäftigung fallen darunter.
7	Sockelarbeitslosigkeit	Selbst wenn sich die Konjunktur in einer Volkswirtschaft positiv entwickelt, bleibt ein bestimmter Anteil an Arbeitslosigkeit erhalten.

8	Strukturelle Arbeitslosigkeit		Eine besonders problematische Form von Arbeitslosigkeit, die nach einer langen Dauer der Beschäftigungslosigkeit eintritt.
9	Technologische Arbeitslosigkeit		Man bezeichnet sie auch als „Wohlstandsarbeitslosigkeit“. Sie entsteht, wenn das Arbeitslosengeld höher liegt als das Einkommen aus einem Beschäftigungsverhältnis.
10	Versteckte Arbeitslosigkeit		Als Spezialfall von Arbeitslosigkeit sind davon Beschäftigungslose zwischen 15 und 24 betroffen.

Streiten muss gelernt sein! Halten Sie zunächst Ihre Meinung zu den angeführten Aussagen fest (+3 stimme besonders zu; -3 stimme gar nicht zu). Diskutieren Sie anschließend die Positionen in der Klasse. Wobei sind dabei die Kontroversen besonders stark ausgeprägt? Welche Ursachen können Sie dafür nennen?

Aussage	+1	+2	+1	0	-1	-2	-3
Wer arbeitslos ist, ist selber Schuld.							
Staatliche Arbeitsmarktpolitik muss Arbeitsplätze schaffen.							
Der Staat soll auf dem Arbeitsmarkt nicht eingreifen.							
Das Arbeitslosengeld ist zu hoch.							
Eine flexiblere Arbeitszeitregelung schafft mehr Arbeitsplätze.							
Arbeitszeitverkürzungen erhöhen die Anzahl der Arbeitsplätze.							
Arbeitslosigkeit führt zu gesellschaftlicher Diskriminierung.							
Jede/r der/die arbeiten will, findet auch Arbeit.							
Höhere Bildung schützt vor Arbeitslosigkeit.							
Frauen sind von Arbeitslosigkeit häufiger betroffen als Männer.							
Arbeitslosigkeit sollte nicht durch den Sozialstaat finanziert werden.							
Arbeitsvermittlung sollte durch private Institutionen und nicht durch den Staat erfolgen.							
Unternehmen, die ältere Beschäftigte einstellen sollen durch den Staat finanziell unterstützt werden.							
Der internationale Wettbewerb erfordert eine Anpassung an neue Arbeitszeitmodelle.							
Unregelmäßigere Arbeitszeiten senken Arbeitslosigkeit.							
Unternehmen sind für steigende Arbeitslosenzahlen verantwortlich.							

### 9. Wirtschaft erlesen

Lesen bildet. Dabei gehört der Wirtschaftsteil von Tageszeitungen nicht zur bevorzugten Tageslektüre. Wählen Sie Wirtschaftsteile einer Tageszeitung aus und analysieren Sie daraus jeweils einen Inlands- und Auslandsartikel der Rubrik Wirtschaft nach folgenden Kriterien:

Zeitung:

Thema:

Verfasser:

Zentrale Begriffe:

Zentrale Aussagen:

Textsprache (sachlich, polemisch, argumentativ, manipulierend):

Standpunkt des/der Autors/in:

Beurteilung:

Berichten Sie über Ihre Analyse in der Klasse und debattieren Sie folgende Fragestellungen: Wie objektiv/subjektiv schätzen Sie die Beispiele zur Berichterstattung zu den Wirtschaftsthemen ein? Begründen Sie Ihre Einschätzungen! Klären Sie anhand dieser Beispiele warum der Wirtschaftsteil in Tageszeitungen nicht zur bevorzugten Tageslektüre zählt. Ist dies Ihrer Meinung nach nachvollziehbar oder gerechtfertigt?

### 10. Sozialversicherung heute

Die amerikanische Politik reagierte auf die Weltwirtschaftskrise und die Great Depression mit dem New Deal. Ein Teil dieser Wirtschafts- und Sozialreformen war die Einführung eines Sozialsystems, das allerdings vom europäischen Sozial- und Wohlfahrtsstaat weit entfernt lag und liegt.

Recherchieren Sie auf Suchmaschinen im Internet nach Informationsquellen zu Inhalten und Maßnahmen des sozialen Netzes in Österreich. Wählen Sie aus der Vielzahl an sozialpolitischen Maßnahmen 3 aus und erstellen Sie eine Übersicht zu den Kriterien Anspruchsvoraussetzung, Höhe, Ausmaß und Dauer der Leistung, Zuständigkeiten und Diverses. Präsentieren Sie die Ergebnisse in der Klasse und diskutieren Sie die Maßnahmen nach den Gesichtspunkten sozialpolitische Notwendigkeit, Reformbedarf, Abschaffen. Begründen Sie Ihre Positionen.

Auswahl: Arbeitslosengeld, Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Elternkarenz, Entgeltfortzahlung, Familienbeihilfe, Gebührenbefreiung, Kinderbetreuungsgeld, Krankengeld, Mutterschutz, Pflegegeld, Studienbeihilfe, Unterhalt

Die Form des Portfolios (Sammlung) bietet die Möglichkeit aktuelle Entwicklungen zur Sozialpolitik in Österreich über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Wählen Sie ein für Sie interessantes Thema zur aktuellen Sozialpolitik in Österreich (Arbeitslosigkeit, Pensionen, Krankenversicherung, Familienleistungen, Armut, ...) und sammeln Sie über einen Zeitraum von einem Monat Informationen, Berichte, Tabellen, Grafiken, Interviews,... und werten Sie die Informationen aus. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse und leiten Sie anschließend eine Pro- und Contra-Debatte zu den Inhalten Ihrer Präsentation.

## 11. Aktuelle Wirtschaftskrisen

Gestalten Sie einen Kurzbeitrag für eine Radiosendung unter Verwendung eines Aufnahmeprogrammes (z.B. Audacity - <http://audacity.sourceforge.net/download/> ) zum Thema „Wirtschaftskrisen der Gegenwart“. Der Beitrag muss eine Länge von 5 Minuten 20 Sekunden aufweisen, muss selbst getextet und gesprochen sein und soll mit Musik versehen werden. Der Einbau von realen oder auch fiktiven Interviews ist erwünscht. Teilen Sie dazu innerhalb der Gruppen die Funktionen eines/r Texters/in, Cutters/in, Sprecher/in und Gesamtverantwortlichen ein und spielen Sie die Beiträge in der Klasse vor. Geben Sie sich dazu Feedback nach der Sandwichmethode, indem Sie mit einem positiven Aspekt beginnen, Kritik und Verbesserungsmöglichkeiten anschließen und mit einem weiteren positiven Aspekt enden!

## 12. Medienbeobachtung zur aktuellen Wirtschaftspolitik

Teilen Sie die Klasse in mehrere Gruppen ein. Jede Gruppe übernimmt eine Form der Medienberichterstattung zur Wirtschaftspolitik über einen Zeitraum von 1 bis 2 Wochen. Innerhalb der Gruppe teilen Sie die Medienbeobachtung nochmals auf.

Die Gruppe „Hörfunk“ beobachtet unterschiedliche Hörfunksender.

Die Gruppe „Fernsehen“ beobachtet unterschiedliche Fernsehsender.

Die Gruppe „Zeitungen“ beobachtet unterschiedliche Zeitungen. Die Gruppe „Internet“ übernimmt bestimmte Internetformate.

Die Gruppe „Blogs“ recherchiert Beispiele mit wirtschaftspolitischem Inhalt.

Sie sammeln dazu Daten, Fakten, Material, Tabellen, Statistiken und Grafiken. In der Klasse erstellen Sie dazu eine Präsentation.

Welche wirtschaftspolitischen Themen waren Teil der Berichterstattung?

Wie häufig wurde über Wirtschaftspolitik überhaupt berichtet?

Sind Tendenzen in der Berichterstattung feststellbar? Woran kann man dies erkennen?

# O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Medien	Inhalte
Zeitungen	
Hörfunksendungen	
Fernsehberichte	
Internetportale	
Blogs	